

# BULLETIN 01/2012

21. Februar 2012



Teilnehmende J & S Ski- & Snowboardlager Birmenstorf in Wengen 2012 vor dem Eiger  
(Es ist übrigens ein Gerücht, dass einige Leiter in Schiefelage geraten sind wegen dem abendlichen Ausgang. Sie mussten das Gelände ausgleichen.)

---

**Inhalt** (ein Auszug)

	Seite
– - Neuerungen im Kehrrechtswesen	03
– - Infos rund um die Steuern	05
– - Krankenkassenprämienverbilligung 2013	05
– - Info-Veranstaltung am 26.03.2012	06
– - Mobility CarSharing in Birmenstorf	06
– Bauverwaltung ab 01.03.2012 teilweise teilweise extern	07
– Tempo-30-Zonen; Rück- und Ausblick	09
– Die Seniorenkommission informiert	10
– Bericht Ski- & Snowboardlager 2012	10
– <b>Schulnachrichten</b>	<b>14</b>

---

## Neuerungen im Kehrichtwesen

Einer Zielsetzung für das Jahr 2011 entsprechend, hat der Gemeinderat das Entsorgungswesen in der Gemeinde durch eine Arbeitsgruppe überprüfen lassen.

Diese setzte sich wie folgt zusammen:

- Edith Saner, Gemeindeammann (Leitung)
- Samuel Koller, Ressortvorsteher
- Jürg Frey, Leiter Abteilung Finanzen
- Emil Suter, Leiter Bauamt
- Franz Küng, Eggstrasse 2 (Nutzer)
- Rahel Keller, Badenerstrasse 3 (Nutzerin)
- Robert Hegglin, Bauverwalter Fislisbach (fachliche Unterstützung)

Im Ergebnis führt diese Projektarbeit zu folgenden Anpassungen/Änderungen:

- Der Entsorgungskalender mit Wissenswertem rund um die Kehrichtentsorgung wird ab 2012 inhaltlich erweitert und nicht nur auf der Homepage veröffentlicht, sondern zusätzlich, jährlich aktualisiert, in alle Haushaltungen zugestellt (erstmalig im März 2012).
- Das Kehrichtreglement (Ursprung im Jahre 1989) wird an die aktuelle Umweltschutzgesetzgebung angepasst und der Wintergemeindeversammlung 2012 zum Beschluss unterbreitet.
- Die Abstufung der Gebühren für die Grüngutvignette wird auf die marktüblichen Behältergrößen angepasst. So kostet die Vignette für den in der Gemeinde meistverbreitete Grüngutcontainer mit 140 lt Inhalt im 2012 neu noch CHF 143.50 (bisher CHF 286.00).
- Die Sperrgut- und Alteisenabfuhr wird ab 2012 noch einmal (bisher zweimal) pro Jahr angeboten, nachdem in der näheren Umgebung verschiedene gewerbliche Unternehmen ein umfassendes Entsorgungsangebot (ebenfalls im Bringsystem) anbieten. Die Ad-

ressen werden im Abfallkalender nachlesbar sein.

- Die permanente Sammelstelle für Altglas, Blech- und Aluminium sowie für Altöl wird als Unterfluranlage bei der Mehrzweckhalle (bisher beim Mehrzweckgebäude) neu erstellt (Baubewilligungsverfahren in Vorbereitung).

---

## Nächste Papiersammlung: 24. März 2012

Die periodischen Papiersammlungen durch Jungwacht und Blauring haben eine langjährige Tradition. Mit dieser Knochenarbeit sichern sich die jungen Helferinnen und Helfer einen finanziellen Zustupf in ihre Lagerkasse und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur sinnvollen Wiederverwertung von Altpapier.

Sie können Jungwacht und Blauring bei dieser Arbeit wesentlich unterstützen, wenn Sie beim Bereitstellen des Altpapiers folgende Punkte beachten:

- Altpapier am Abfuhrtag auf spätestens 08:00 Uhr bereit stellen
- Papier und Karton getrennt und gut gebündelt (nicht!! in Papiersäcken) und frei von anderen Abfällen bereit stellen

Sie sehen, die dienstbaren Geister sind grundsätzlich mit wenig zufrieden.

---

## Sperrgutabfuhr am 31. März 2012

Am Samstag 31. März 2012 findet von 8-10 Uhr die ordentliche Sperrgut-Abfuhr beim Sportplatz Hübel statt (bitte Flugblatt beachten, welches noch in alle Haushalte verteilt wird).

### ...mit Kulturgüter-Frühlingsputz!

Der Kulturkreis Birmenstorf sammelt am Sperrguttag wiederum für den Kultur-Flohmarkt vom 22. September alle Arten von Kulturgütern, die noch intakt sind. Also Kunst- und Dekorationsgegenstände, Musikinstrumente, Antiquitäten, Uhren/Schmuck, Tonträger, Souvenirs, Familiensilber, Sammlerstücke, Bücher sowie neuwertige Haushaltartikel in handlichen Grössen. Der Erlös wird vollumfänglich für öffentliche Anlässe verwendet.

**Beachten Sie, dass im 2012 nur (noch) eine kommunale Sperrgutsammlung stattfindet.**

---

### Grüngutabfuhr

#### Neue Jahresvignette beziehen

Wenn sie den Grüngutcontainer jeweils mit Jahresvignette bereit stellen, denken Sie daran, die neue Vignette bei der Gemeindekanzlei zu beziehen und zu ‚montieren‘. Container welche ab 13. März 2012 noch nicht neu ‚frankiert‘ sind, werden nicht mehr entleert.

---

#### Ab April wieder wöchentliche Abfuhr

Ab 03. April 2012 erfolgt die Grüngutabfuhr (bis Ende November) wieder wöchentlich.

---

#### auf 07:00 Uhr bereit stellen

Bitte stellen Sie den Graukehricht wie auch das Grüngut am Abfuhrtag jeweils auf spätestens 07:00 Uhr zum Abholen bereit.

---

### Kehricht 2011 in Zahlen

Im vergangenen Jahr wurden folgende Kehrichtmengen entsorgt/der Wiederverwertung zugeführt

(Vorjahreszahlen in Klammern):

Graukehricht	515.00 to	(492.10 to)
Grüngut	603.00 to	(651.43 to)
Altmetall	93.60 to	( 96.84 to)
Altpapier	178.90 to	(174.91 to)
Altglas	90.00 to	( 94.56 to)

Die Kehrichtrechnung weist für das vergangenen Jahr einen Überschuss von CHF 32'034 (CHF 23'994) auf. Der Kostendeckungsgrad liegt bei

Graugut	111 %	(112 %)
Grüngut	104 %	(106 %)
Grundgebühr	121 %	(110 %)

Das Eigenkapital des Rechnungskreises „Abfallbewirtschaftung“ liegt per Ende 2011 bei CHF 118'000.00.

Für das Jahr 2012 sind Investitionen von rund CHF 100'000.00 für eine neue permanente Sammelstelle bei der Mehrzweckhalle vorgesehen. Die Anlage wird ‚unter Flur‘ installiert und ersetzt die Containeranlage beim Mehrzweckgebäude.

---

### Ersatzwahlen Gemeinderat; 1. Wahlgang vom 01. April 2012

Wie früher berichtet, hat Gemeinderat Samuel Koller aus beruflichen Gründen seine Demission als Gemeinderat eingereicht. Dieser hat der „Kanton“ auf den Zeitpunkt der Ersetzung hin entsprochen. Der erste Wahlgang ist auf den 01. April 2012 angesetzt. Innerst Frist sind beim Wahlbüro keine offiziellen Wahlvorschläge eingegangen. Im ersten Wahlgang kann jede(r) wahlfähige Stimmberechtigte als Kandidat(in) gültige Stimmen erhalten. – Fragen? – Die Gemeindekanzlei wie auch die Mitglieder des Gemeinderates beantwortet Ihnen diese gerne!

---

## Infos rund um die Steuern

---

### Steuererklärungen

Sie haben vor rund 14 Tagen die Steuererklärung für das Jahr 2011 erhalten. Die Abteilung Steuern dankt Ihnen, wenn Sie die Abgabefrist 31. März 2012 einhalten. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir Sie, ein kurz begründetes Fristverlängerungsgesuch einzureichen. Dies kann schriftlich, oder per E-Mail (steuern@birnenstorf.ch) erfolgen.

---

### Skonto- und Zinskonditionen Steuern 2012

Das Kantonale Steueramt informiert, dass der Regierungsrat die Skonto- und Zinskonditionen für Steuern der natürlichen Personen für das Kalenderjahr 2012 wie folgt festgelegt hat:

- 0,5 % Skonto für Einkommens- und Vermögenssteuern 2012 auf Zahlungen bis zum 30. April 2012
- 1 % Vergütungszins pro Jahr für zuviel fakturierte und bezahlte Steuern
- 5 % Verzugszins für Steuern, die erst nach Verfall bezahlt werden.

Die Grenzbeträge bei der beruflichen Vorsorge und damit auch die maximale Abzugsberechtigung für Beiträge der Säule 3a betragen für das Bemessungsjahr 2012 CHF 6'682.00 für Steuerpflichtige mit 2. Säule und 20 % des Erwerbseinkommens, maximal jedoch CHF 33'408.00 für selbständig erwerbende Steuerpflichtige ohne 2. Säule.

---

### Aargau

Seit einigen Jahren bietet Pro Senectute Aargau einen Steuerklärungsdienst für Personen ab 60 Jahren an.

Ziel dieser Dienstleistung ist, Menschen ab 60 Jahren in überschaubaren finanziellen Verhältnissen die Steuererklärung durch erfahrene Steuerberaterinnen und -berater korrekt auszufüllen. Die Entschädigung für diese Dienstleistung nimmt auf die finanziellen Verhältnisse der Kundinnen und Kunden Rücksicht. Der Steuerklärungsdienst ist eine "Soziale Dienstleistung".

Der Steuerklärungsdienst wird durch die Beratungsstellen der Pro Senectute Aargau koordiniert. Die Steuerberaterinnen und -berater füllen die Steuererklärung in der Regel bei den Auftraggeberinnen und Auftraggebern Zuhause aus. Dies ermöglicht auch Menschen, die nicht mehr mobil sind, von diesem Angebot zu profitieren. Personen, welche aufwändige Steuerverhältnisse haben (anspruchsvolles Wertschriftenportfeuille, Liegenschaftsbesitz ausser Kanton, unverteilter Erbschaften usw.) werden an professionelle Steuerberatungsfirmen verwiesen. Interessiert? – Dann wenden Sie sich an:

Pro Senectute Baden, Bahnhofstrasse 7, 5400 Baden  
 Tel.: 056 203 40 80  
 Fax: 056 203 40 81  
 Mo-Fr 08.00 - 11.30 Uhr  
 Mo-Fr 14.00 - 16.00 Uhr

---

### Krankenkassenprämienverbilligung 2013

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben für das Jahr 2013 wiederum Anspruch auf Verbilligungsbeiträge an die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Das Antragsformular kann ab 15. März 2012 bei der SVA-Gemeindezweigstelle bezogen werden. Das Antragsformular muss zusammen mit den Krankenkassenausweisen 2012 bis spätestens 31. Mai 2012 der SVA-Gemeindezweigstelle (Gemeindeverwaltung) eingereicht werden. Die SVA-

Gemeindezweigstelle erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Weitere Informationen und eine Online-Berechnung finden Sie auch unter [www.sva-ag.ch](http://www.sva-ag.ch) IPV (individuelle Prämienverbilligung).

---

## Terminkalender 2012

Es läuft etwas in Birmenstorf! - Der Terminkalender 2012 hilft Ihnen den Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen in unserem Dorf zu behalten. Eine aktualisierte Version des in alle Haushalte verteilten Kalenders finden Sie jeweils auszugswise im Bulletin. Beachten Sie auch den von den Vereinen selber bewirtschaftete Veranstaltungskalender auf unserer Homepage:

<http://www.birmenstorf.ch/aktuelles/veranstaltungen/>

---

## Info-Veranstaltung vom 26.03.2012

Der Gemeinderat möchte Sie ein weiteres Mal über die aktuellsten Themen und laufenden Projekte in der Gemeinde informieren.

Merken Sie sich hierfür, den Montag, 26. März 2012, 19:00 Uhr und nutzen Sie die Gelegenheit sich Ihre Fragen rund um das Gemeindegeschehen aus erster Hand beantworten zu lassen.

Eine Einladung mit Themenübersicht erfolgt rechtzeitig in alle Haushalte.

---

## Kein Grüngut im Wald deponieren!

Das Waldgesetz untersagt das Ablagern von Grüngut (Astmaterial, Garten- und Feldabraum, Resten aus Futterkrippen etc.) im Wald! Dabei ist es unerheblich, ob das Material auf privatem oder auf öffentlichem Waldareal deponiert wird.

Trotz Hinweisen auf diese Regelung kommt es immer wieder zu Verstössen, so u.a. auch am Waldrand in der Unterrüti (Parkplatz links der Meltingerstrasse in Fahrtrichtung Müslen/Muntwil). Die aus dem Aufräumen und Entsorgen des Materials anfallenden Kosten bleiben jeweils an der Gemeinde hängen.

Der Gemeinderat dankt daher, wenn diesen einschlägigen Vorgaben nachgelebt wird, und Verstösse an die Gemeindekanzlei gemeldet werden.

---

## Kein Absender? – Keine Antwort!

Dem Gemeinderat ist eine offene und aktive Information wichtig und schätzt es, wenn Fragen und Anliegen auch von Einzelpersonen ebenso direkt an ihn gerichtet werden (sei es schriftlich oder per E-Mail). Auf (fast) jede Anfrage gibt es wenigstens eine Antwort, auch wenn diese aus verständlichen Gründen nicht immer im Sinne der anfragenden Person ausfallen kann.

Aber eben nur fast: Auf Antwort werden weiterhin die (wenigen) Absender von anonymen Eingaben vergeblich warten müssen.

Nutzen Sie den direkten Draht zum Gemeinderat: [gemeinderat@birmenstorf.ch](mailto:gemeinderat@birmenstorf.ch), oder noch besser, sprechen Sie die Mitglieder des Gemeinderates persönlich auf Ihre Anliegen an.

---

## Mobility CarSharing in Birmenstorf

Auch in Birmenstorf steht Ihnen ein Mobility-Fahrzeug zur Verfügung. Personen, die temporär ein Auto oder Zweitauto benötigen, können den Renault-Kombi rund um die Uhr bequem über Internet oder Telefon reservieren.

Der Wagen ist zentral beim Gemeindehaus parkiert und steht Mobility-Mitgliedern wie auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung (nähere Infos:

[http://www.birmenstorf.ch/fileadmin/resources/01\\_Aktuelles/WebsiteBirmenstorf.pdf](http://www.birmenstorf.ch/fileadmin/resources/01_Aktuelles/WebsiteBirmenstorf.pdf) oder direkt [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch).

---

### **Vereinbarung über die Pflege und Verjüngung des Waldes abgeschlossen**

Der Kanton Aargau und der Bund leisten Beiträge an die Pflege des Jungwaldes und die Begründung von Beständen aus seltenen und wertvollen Baumarten. Ziel ist die Schaffung naturnaher, nachhaltig stabiler Waldbestände.

Für die Periode 2008 – 2011 wurden erstmals mit öffentlichen Waldeigentümern, unter anderen auch mit der Ortsbürgergemeinde Birmenstorf vierjährige „Vereinbarungen über die Pflege und Verjüngung des Waldes“ abgeschlossen.

Diese wurde für weitere vier Jahre verlängert, und erstreckt sich über den Perimeter des Forstbetriebes Birretholz, welcher seit 01.01.2011 auch die Waldungen der Ortsbürgergemeinde Birmenstorf umfasst.

Der Betrieb verpflichtet sich, in den Jahren 2012 – 2015 den Jungwald nach den eigenen waldbaulichen Zielsetzungen und in Beachtung der Bestimmungen dieser Vereinbarung zu pflegen.

Der Kanton leistet unter Einschluss des Bundesbeitrags im Gegenzug jährliche Beiträge für die

Jungwaldpflege	CHF 79'336.00
Begründung Jungbestände	CHF 62'880.00
Unterhalt Freihalteflächen als jagdliche Einrichtung	CHF 4'450.00

---

### **Forstwerkhof dient teilweise auch dem Bauamt**

Mit der Aufgabe des eigenen Forstbetriebes per 31.12.2010 wurden die Lagerflächen in und um den Forstwerkhof Brunnmatt an den Forstbetrieb Birretholz vermietet.

Die Garage im EG wird aufgrund einer mit kantonaler Zustimmung erteilten Umnutzungsbewilligung nun durch das Bauamt als Einstellraum für Fahrzeuge und Maschinen genutzt und durch die Einwohnergemeinde gegenüber der Ortsbürgergemeinde als Eigentümerin mit jährlich CHF 4'000.00 abgegolten.

Für die ehemalige Werkstatt im EG suchen Gemeinderat und Forstkommission noch nach zonenkonformen Nutzungsmöglichkeiten.

---

### **Bauverwaltung wird ab 01. März 2012 (teilweise) extern betreut**

Die Bauverwaltungsaufgaben werden in unserer Gemeinde innerhalb der Funktion „Gemeinbeschreiber“ in Personalunion wahrgenommen und durch eine fünfköpfige Baukommission unter der Leitung des Bauressortvorstehers unterstützt.

Diese Strukturen haben sich bewährt, stossen nun aber an immer spürbarere (Kapazitäts-) Grenzen. Eine Entlastung der Baukommission konnte vor bald drei Jahren umgesetzt werden, indem die Baukontrollen an ein externes Büro übertragen wurden. Diese Massnahme ermöglichte es, die zusätzliche Kommissionsarbeit, bedingt durch die hohe Bautätigkeit mit zunehmend komplexeren Bauvorhaben vorab auch in der Dorfzone, zu kompensieren.

Die zeitlichen und inhaltlichen Anforderungen an die Funktion „Bauverwalter“ haben mindestens im selben Ausmass zugenommen. Eine Aussage welche andererseits aber auch auf die Funktion „Gemeinbeschreiber“ zutrifft. Eine Weiterführung des Doppelmandates im heutigen Umfang ist nicht

mehr möglich, wenn der bisherige Qualitätsstandard gehalten werden will, was der Gemeinderat als Voraussetzung erachtet.

Wie anlässlich der letzten Gemeindeversammlung im Rahmen der entsprechenden Änderung des Gebührenreglementes in Bausachen aufgezeigt, werden Bauverwalteraufgaben ab 01. März 2012 teilweise an ein externes Büro übertragen. Konkret wird das Ingenieurbüro Senn in Obersigenthal grössere/aufwändigere Baugesuche (ab Grössenordnung Einfamilienhaus) prüfen, währenddem Kleinbauvorhaben nach wie vor ‚intern‘ bearbeitet werden. Die bewährte Organisation mit einer begleitenden Baukommission soll beibehalten werden und mit ihr die bisherige lösungsorientierte Philosophie.

Erste Anlaufstelle bei Bauvorhaben bleibt die Gemeindekanzlei, und damit für Gesuchsteller/innen weitgehendst alles beim Alten.

---

### **Tagesstrukturen für Birmenstorf in Planung**

Die Projektgruppe „Tagesstrukturen“ hat unter Beizug der Fachstelle ‚Kinder und Familie‘ ein Konzept für die Umsetzung von Tagesstrukturen in der Gemeinde Birmenstorf erarbeitet und dieses im Bericht vom September 2008 aufgezeigt. Dies als weiteres Puzzleteil für eine Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

Grundsätzlich war vorgesehen, der Gemeindeversammlung das Konzept zur Umsetzung ab 2010 zu beantragen. In der kantonalen Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009 wurde mit dem Bildungskleeblatt aber u.a. auch die flächendeckende Einführung der Tagesstrukturen mit kantonalen Anstossfinanzierung abgelehnt.

Der Kanton Aargau bekundet in seinen Grundlagenpapieren zur Politikgestaltung immer wieder den Willen, im Bereich der familien- und schulergänzenden Betreuung von Kindern aktiver zu werden. Im aktuellen Entwicklungsleitbild 2009–

2018 ist der Ausbau bedarfsgerechter Tagesstrukturen für eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie statuiert. Der Gemeinderat unterstützt diese Zielsetzung auch für Birmenstorf auf dem Weg zur familienfreundlichen Gemeinde.

Auf Kantonsebene wurde das mit einer Teilrevision des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe und die soziale Prävention (Sozialhilfe und Präventionsgesetz, SPG) angegangen und darin die Grundsätze der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung definiert. Der ursprüngliche Fahrplan sah die Volksabstimmung für Juni 2012 vor. Anfangs Februar 2012 hat der Grosse Rat nun aber die Vorlage abgelehnt. D.h. im Aargau *müssen* die Gemeinden keine familien- und schulergänzende Betreuung anbieten und der „Kanton“ ist nicht verpflichtet, sich an freiwilligen Angeboten finanziell zu beteiligen.

Inhaltlich hat der ablehnende Grossratsentscheid keinen Einfluss auf die gemeinderätliche Strategie. Nach wie vor ist er überzeugt, mit der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung einem zunehmenden Bedürfnissen zu entsprechen, und dies auch ohne ‚kantonalen Druck‘.

Der Ablehnung auf kantonalen Ebene kann sogar die positive Sicht abgewonnen werden, dass damit der Weg für eine auf die Bedürfnisse vor Ort zugeschnittene Lösung offen ist, und die Umsetzung nicht zu einer Pflichtübung verkommt.

Unter der Leitung von Gemeinderätin Cordula Zangger formiert sich eine Projektgruppe, welche zu Händen der Wintergemeindeversammlung 2012 für Birmenstorf „massgeschneiderte“ Tagesstrukturen erarbeitet.

Über den Verlauf der Arbeiten informieren wir in einem nächsten Bulletin.



---

## Neubau Trottoir entlang Badenerstrasse in Planung

Auf Anregung von Anwohnern hat der Gemeinderat beim „Kanton“ im letzten Herbst das Anliegen nach dem Bau eines Trottoirs entlang der Badenerstrasse zwischen Bushaltestelle Heigelweg und Rest. Feldschlösschen deponiert. Eine vergleichbare Vorlage scheiterte vor Jahren am Einwand vom Landerwerb betroffener Grundeigentümer. Erste Gespräche sind nun aber positiv verlaufen, sodass der „Kanton“ die Projektierung des Trottoirs in Auftrag gegeben hat. Gemäss aktueller Terminplanung kann die Einwohnergemeinderversammlung vom November dieses Jahres über das Sachgeschäft abstimmen.

---

## Tempo-30-Zonen; Rückblick und Ausblick

Die Tempo-30-Zonen wurden auf Beginn 2010 ‚in Betrieb‘ genommen.

Die erhaltenen Rückmeldungen aus der Bevölkerung sowie die Ergebnisse der durchgeführten ‚Blindmessungen‘ und der ‚scharfen‘ Radarkontrollen zeigen folgendes Bild:

- In den Rückmeldungen aus der Bevölkerung herrscht die Zustimmung gegenüber Tempo-30-Zonen vor. Die eingegangenen Meldungen beinhalten Wünsche nach Zonenerweiterungen und lokale Verbesserungen;
- die Ergebnisse der Geschwindigkeitskontrollmessungen zeigen eine erfreulich hohe Akzeptanz gegenüber Tempo-30-Zonen. Ein Grossteil der Fahrzeuglenker/innen zeichnet sich durch eine verantwortungsbewusste Fahrweise aus;
- nach wie vor fährt eine Minderheit unbeacht oder hält sich bewusst nicht an Geschwindigkeitsbeschränkungen. Gegen Letztere führen ausschliesslich nur Polizeikontrollen zum Ziel, während die Gruppe der

Vergesslichen mit Erinnerungen und insbesondere mit neuen flächigen Markierungen ‚abgebremst‘ werden können. Bauliche Hindernisse und Schwellen sollen möglichst vermieden werden.

---

## Massnahmen

Der Gemeinderat sieht vor, auf die insgesamt erfreulichen Ergebnisse des Berichtes mit folgenden hauptsächlichlichen Massnahmen zu reagieren:

- Die Strassenmarkierungen (Fussgängerlängsstreifen und Rechtsvortritte etc.) werden regelmässig aufgefrischt/erneuert;
- innerhalb der Tempo-30-Zonen werden weiterhin regelmässig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt;
- mit Geschwindigkeitsanzeigen („sie fahren ...“) an wechselnden Orten werden die Verkehrsteilnehmenden für eine angepasste Fahrweise zusätzlich sensibilisiert (und Anwohner auf weniger Einsichtige aufmerksam);
- ergänzend zur Markierung von zweckmässigen Querungsstellen an der Kirchstrasse, werden für den Strassenbereich rund um das Schulhaus Widegass die Voraussetzungen/Möglichkeiten für eine Begegnungszone abgeklärt (maximale Geschwindigkeit 20 km/h / Fussgänger gegenüber anderen Strassenbenutzern vortrittsberechtigt);
- es wird eine Erweiterung der Tempo-30-Zonen auf die Gebiete Weiler Oberhard und Müslen sowie auf das Gewerbegebiet Fellstrasse geprüft.

Der detaillierte Bericht kann auf [www.birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch) eingesehen werden.

---

## Die Seniorenkommission informiert

---

### Ferien für Seniorinnen und Senioren von Birmenstorf und Fislisbach

Über viele Jahre organisierte der Spitex-Verein Birmenstorf, - später der Verein Fislisbach/Birmenstorf, - mit grossem Erfolg Ferien für Seniorinnen und Senioren. Durch die Umstrukturierung und Neuausrichtung der Spitex (unter anderem mit der Umsetzung der Aufgaben des neuen Pflegegesetzes), konnten im vergangenen Jahr die Seniorenferien nicht mehr angeboten werden, was von verschiedenen Seiten bedauert wurde. Die Seniorenkommission Birmenstorf hat in Absprache mit dem Gemeinderat Birmenstorf beschlossen, das Patronat für die Seniorenferien zu übernehmen. Dank der Zusage und aktiven Unterstützung der Leiterinnen Theres Gerber und Monika Burger können diese beliebten Seniorenferien wieder angeboten werden.

Die Vorbereitungen sind in vollem Gang. Dieses Jahr führt die Reise vom 9. bis 16. September 2012 nach Langenargen am Bodensee. Wenn Sie an diesen Ferien für sich, Ihre Angehörigen oder Bekannten interessiert sind, so gibt Ihnen Frau Monika Burger (Email [burger.birmi@bluewin.ch](mailto:burger.birmi@bluewin.ch) oder Telefon 056 225 18 66) sehr gern weitere Auskünfte.

---

### Älter werden mit Lebensfreude

Die Seniorenkommission Birmenstorf lädt alle Velo- und Wanderfreudige ab 60 Jahren zur Teilnahme an deren Aktivitäten ein.

- Veloausfahrten: jeden 1. Donnerstag im Monat
- Wanderungen: jeden 3. Donnerstag im Monat

Beachten Sie die jeweiligen Veranstaltungshinweise in der AZ - Agenda oder in der Rundschau.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Über die Durchführung bei zweifelhafter Witterung geben die jeweiligen Leiter gerne telefonisch Auskunft.

---

### J & S Ski- & Snowboardlager Birmenstorf 2012 in Wengen

(Bericht der Lagerleitung)

Am Samstagmorgen den 5. Februar startete das Wintersportlager pünktlich Richtung Lauterbrunnen. Da wurde auf die Bergbahn mit dem Ziel Wengen bzw. kleine Scheidegg umgestiegen. Während sich das Küchenteam und die Lagerleitung um Dave und Anja Zehnder im Lagerhaus zum Alpenblick einrichteten, ging es für die 34 Snowboarder und SkifahrerInnen direkt auf die Piste. Auf dem Programm stand das Einfahren. Das persönliche Können musste von den sieben ausgebildeten J & S LeiterInnen beurteilt werden, und die Gruppeneinteilung erfolgte.

Bei strahlend schönem Wetter, aber sehr tiefen Temperaturen, bis minus 20°, verbrachten wir die ersten Stunden auf den hervorragenden Pisten und ließen keine Gelegenheit aus, am individuellen Können zu feilen. Am ersten Abend waren alle froh ins warme Haus zu kommen. Denn dort wurden wir mit warmen Getränken und Früchten empfangen. Täglich nützten wir die optimalen Pistenverhältnisse aus, um unter geschulter Anleitung der TrainerInnen unser Können zu verbessern. Am Donnerstag wagte sich gar eine Gruppe rüber nach Grindelwald um das gelernte im Fun-Park auszutesten. Die Trainingsvorbereitungen waren optimal, um am abschließenden Ski- und Snowboard-Rennen am Freitag zu glänzen. Das Rennen wurde auf der berühmten Lauberhornstrecke ausgetragen. Der Start erfolgte im Original Starthaus und führte über den Starthang bis zu dem bekannten Russi-Sprung. Selbst die jüngsten Teilnehmer zwangen unerschrocken die berühmten berüchtigten Stecke, und dies gleich zwei Mal. Die Athleten hatten an diesem Morgen nicht nur gegen die Torstangen, sondern auch gegen die Kälte von minus 19.5° zu kämpfen. So waren alle

froh darüber, dass sie sich vor dem zweiten Lauf im Starthaus aufwärmen konnten. Umso grösser war die Freude bei der Preisverleihung am Abend. Konnten doch, dank der großzügigen Unterstützung der diversen Sponsoren, über die Hälfte der Kinder einen tollen Preis vom Gabentisch entgegen nehmen.

Am Dienstagnachmittag wurden Ski & Board gegen Schlittschuhe getauscht. Es hieß: Warme Kleider angezogen, Mütze und Schal umgebunden und ab auf Eisfeld. Diese Abwechslung war gerade richtig, denn am Dienstag wollte sich die Sonne nicht zeigen. Dafür lachte sie am Mittwoch umso mehr.

Die Abende wurden täglich mit der Tagesschau eröffnet. Von zwei Tagesschausprechern wurden wir über den Klatsch und Tratsch, die misslichen Geschehnisse, aber auch über die Rennvorbereitungen informiert. Die Tagesschau deckte beinahe alles auf. Es wurde über die neuste Ski-Mode genauso berichtet, wie über das beinahe Traum-paar. Oder über die Materialschlacht für das Rennen, die Promis in Wengen, Geburtstage, und die kulinarischen Genüsse. Anschließend wurden die Abende mit Spiel, Film, - und Casinonacht gestaltet. Eine Gruppe junger Herren wollte gar, mehr oder weniger freiwillig, eine Nachtwanderung unternehmen. Das Highlight war die Rangverkündigung vom Rennen, denn es gab tolle Preise, unter anderem Ski-Helme, zu gewinnen. Der letzte Abend wurde mit einer wilden Tanznacht gefeiert.

Und wenn der Schuh drückte, die Hand nach einem Sturz schmerzte oder leichter Herzschmerz aufkam, so fand die Lagerleitung auch dagegen ein passendes Mittel. Nicht zuletzt dank dem weltklassemässigen Küchen-Team und der allzeit bereiten Lagerleitung konnten alle Teilnehmer eine erlebnisreiche und lustige Woche in Wengen verbringen. Denn am Samstag hieß es: Lagerhaus putzen und sich von Wengen, bei tollem Sonnenschein, zu verabschieden. Aber nur für ein Jahr. Denn das Lagerhaus wurde bereits für das Wintersportlager 2013 reserviert. Und dieses startet

am Samstag, den 02. Februar 2013, sicher wieder mit so einer guten Truppe wie in diesem Jahr. Alle Teilnehmer und die Lagerleitung danken den zahlreichen Sponsoren in Birnenstorf und Umgebung für die großzügige Unterstützung, Danke vielmals!!

PS: Bilder finden Sie auf [www.birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch)

---

**Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:**


---

**März**

01.	Infoabend Jungschützenkurs	Schützengesellschaft
02.	Weltgebetstag	Ref. / Kath. Kirchgemeinde Kath. Frauengemeinschaft
04.	Tag der Kranken	Samariterverein
05.	Spitex-Sprechstunden im Träff	Spitexverein Fislisbach-Birmenstorf
06.	Literaturzirkel	Kulturkreis
07.	Generalversammlung	Kath. Frauengemeinschaft
08.	Generalversammlung, 20 Uhr im „Träff“	Verein Blockzeiten / Mittagstisch
09.	Generalversammlung	Gewerbeverein
10.	Ökum. Suppentag	Kath. / Ref. Kirchgemeinde
11.	Eidg. / Kant. Abstimmung	Gemeinde
15.	Wanderung	Seniorenkommission
16.	Finissage Ausstellung Gemeindehaus	Kulturkreis
17.	Clown Dimitri mit dem Programm „Porteur“	Kulturkreis
17. / 18.	Nothilfekurs, Brugg	Samariterverein
23.	Frühjahrsversammlung	Weinbaugenossenschaft
24.	Wildsaucup	Schützengesellschaft
24.	Papiersammlung	Jungwacht / Blauring
26.	Informationsabend	Gemeinde
28.	Kinderartikelbörse	IG Kinderkleiderbörse
28.	Mitgliederversammlung	CVP
29.	Seniorenessen, Adler	Kath./Ref. Kirchgemeinde
29.	Generalversammlung	FDP Birmenstorf
30.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirchgemeinde
30.	Generalversammlung	SVP Birmenstorf
31.	Wildsau-Night	STV Volleyball

---

**April**

01.	Konfirmation	Ref. Kirchgemeinde, Musikverein
01.	Palmstrüssli-Verkauf	Jungwacht / Blauring
02.	Spitex-Sprechstunden im Träff	Spitexverein Fislisbach-Birmenstorf
04.	Osterbasteln	Kath. Frauengemeinschaft
05.	Velofahrt	Seniorenkommission
06.	Karfreitag mit Chorgesang	Kath. Kirchgemeinde Kath. Kirchenchor
06.04. - 22.04.	Schulferien	

07.	Osternacht, Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde Kath. Kirchenchor
07.	Osternacht, Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
10.	Musikgeschichten mit Ueli Ganz	Kulturkreis
15.	Weisser Sonntag	Kath. Kirchgemeinde Kath. Frauengemeinschaft Musikverein
16. - 20.	Ökum. Kinderbibelwoche	Ref. / Kath. Kirchgemeinde
19.	Wanderung	Seniorenkommission
23.	Frühlingstreffen, Schönert	TISV
25.	Bären-Träff	CVP
26.	Seniorenessen, Adler	Kath./Ref. Kirchgemeinde
27.	Generalversammlung	Sus Scrofa Birmenstorf
28.	Walking-Kurs für Jedermann/Frau	Landfrauenverein

---

**Mai**

01.	Tag der offenen Kellertüren	Weinbaugenossenschaft
02.	Seniorenausflug	Gemeinde
03.	Velofahrt	Seniorenkommission
04.	Generalversammlung	Kulturkreis
04.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirchgemeinde
04. / 05.	Frühlingsdegustation im Weinkeller	Weinbaugenossenschaft
05.	Frühlingstfest „Saisonbeginn“ ab 16 Uhr Ausweichdatum 12. Mai	Sus Scrofa Birmenstorf
05.	Dorfsporttag	SVKT Frauenturngruppe, TSV Jokerit TSV Männerriege, TSV, TISV
07.	Spitex-Sprechstunden im Träff	Spitexverein Fislisbach-Birmenstorf
08.	Veranstaltung zum Thema „Schulung Ju- gendschutz“	Gemeinde
09.	1. Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
10.	Wanderung	Seniorenkommission
12.	Jahreskonzert	Musikverein
12.	Kuchenverkauf	Kath. Frauengemeinschaft
12.	Exkursion ins neue Basler Papiermuseum	Kulturkreis
12.	75 Jahre Jungwacht Birmenstorf Jubiläumsanlass für Ehemalige	Jungwacht / Blauring
13.	Muttertagsüberraschung	Kath. Frauengemeinschaft
13.	Singen im Kantonsspital (Muttertag)	Ref. gemischter Chor
15.	Bittgang Gebenstorf – Birmenstorf	Kath. Frauengemeinschaft

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

# Schulnachrichten 1/2012

---

## Wintersporttag: Kinder stürmen das Eisfeld

Vom ersten Kindergarten bis zur fünften Klasse stürmten die Birmenstorfer Kids das Eisfeld im Tägi. Alle freuten sich aufs Schlittschuhlaufen. Dritte bis fünfte Klasse waren die ersten auf dem Eis. Die Kindergartenkinder und die Unterstufenschüler kamen erst später. Als die kleinen auch da waren, war das Eisfeld voll. Nur leider fing es immer fester und fester an zu regnen. Für eine kurze Zeit hagelte es sogar. Als es aufhörte zu regnen war das Eisfeld voll mit Regenwasser. Aber als man nach Hause musste, waren die meisten enttäuscht, weil sie so viel Spass hatten. Ein paar waren auch froh, weil sie nasse Kleider und Füsse hatten.

### INTERVIEWS:

NAME: Pennock

VORNAME: Sarah

ALTER: Acht

HAST DU DICH GEFREUT? Ja!

WIE FANDEST DU ES IM GROSSEN UND GANZEM? Geht so.

WAS FANDEST DU AM BESTEN? Das ich nur zweimal hingefallen bin.

WAS FANDEST DU SCHLECHT? Das es geregnet und gehagelt hat.

NAME: Kaefer

VORNAME: Robin

ALTER: elf

HAST DU DICH GEFREUT? Ja!

WIE FANDEST DU ES IM GROSSEN UND GANZEN? Sehr lustig.

WAS FANDEST DU AM BESTEN? Eishockey spielen.

WAS FANDEST DU SCHLECHT? Das es nicht so schönes Wetter war.

NAME: Volmert

VORNAME: Zoé

ALTER: Acht

HAST DU DICH GEFREUT? Ja!

WIE FANDEST DU ES IM GROSSEN UND GANZEN? Gut.

WAS FANDEST DU AM BESTEN? Das fussballspielen auf dem Eis.

WAS FANDEST DU SCHLECHT? Das es geregnet hat.

NAME: Busslinger

VORNAME: Stefan  
ALTER: Acht  
HAST DU DICH GEFREUT? Ja!  
WIE FANDEST DU ES IM GROSSEN UND GANZEN? Gut.  
WAS FANDEST DU AM BESTEN? Eishockey.  
WAS FANDEST DU SCHLECHT? Den Hagel.

NAME: Wigger  
VORNAME: Dario  
ALTER: Elf  
HAST DU DICH GEFREUT? Ja!  
WIE FANDEST DU ES IM GROSSEN UND GANZEN? Gut.  
WAS FANDEST DU AM BESTEN? Das Eishockey spielen.  
WAS FANDEST DU SCHLECHT? Das ich zweimal umgeflogen bin.

NAME: Staub  
VORNAME: Gian-Lukas  
ALTER: Achtunddreissig  
HAST DU DICH GEFREUT? Ja sehr!  
WIE FANDEST DU ES IM GROSSEN UND GANZEN? Spitze.  
WAS FANDEST DU AM BESTEN? Das Wetter.  
WAS FANDEST DU SCHLECHT? Das die Zeit so schnell um war.

Dieser Bericht wurde von Selina Hauser (10) und Fabienne Busslinger (10) geschrieben.






---

## Wahlfachkurse Frühling 2012

Liebe BirnenstorferInnen,

Die Schule Birnenstorf wird diesen Frühling, wieder eine **Wahlfachhalbwoche** durchführen. Die Wahlfachhalbwoche findet in der Woche vor den Frühlingsferien vom **02. – 04. April 2012** statt. Die Zeiten sind normale Unterrichtszeiten, morgens von 08.20 bis 11.50 Uhr und nachmittags von 13.30 bis 15.15. Uhr (Mittwochnachmittag frei). Alle Kinder ab den grossen Kindergarten können einen Kurs nach Wahl besuchen.

Zur Auswahl stehen jeweils Angebote von Lehrpersonen und von auswärtigen Personen, die Zeit und Lust haben, selber ein Thema einer Gruppe Kindern vorzustellen und sie an der eigenen Begeisterungsfähigkeit und Begabung teilhaben zu lassen. Die Gruppengrössen und die Alterslimiten variieren je nach Angebot.

Für diese Wahlfachhalbbrunde **suchen wir** noch **externe KursanbieterInnen**.

Haben Sie Lust, eine Gruppe von Kindern für ein spannendes, kreatives oder sportliches Thema nach Ihrer Wahl zu begeistern.

Löhne können wir leider keine bezahlen, aber Unkostenbeiträge gehen nach vorheriger Absprache zu unseren Lasten.

Wenn Sie sich ein Engagement vorstellen können, nehmen Sie bitte mit der Schulverwaltung, Sonja Schlenz Tel. 056 210 10 62 oder Mail: [birmenstorf.schulverwaltung@schulen.ag.ch](mailto:birmenstorf.schulverwaltung@schulen.ag.ch), Kontakt auf. Öffnungszeiten Schulverwaltung: Mo, Di, Do, Fr jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Sonja Schlenz  
Schulverwaltung Schule Birnenstorf